

Monatsbericht Juni 2019

Der Monat Juni war kein ereignisreicher Monat.



Am 15. Juni hatte mein Gastcousin Alexander Geburtstag. 9 Jahre alt wurde er. Das musste natürlich groß gefeiert werden. Einen ganzen Tag bereiteten wir den Geburtstag vor. Wir stellten ein Gerüst auf und bliesen ganz viele Luftballons auf, um diese dann am Gerüst zu befestigen. Wir bestückten die Tische mit Kuche, brasilianischen Pralinen und Cupcakes. Es war ziemlich viel Plastikverbrauch durch die Luftballons und auch ein großer Aufwand, diese alle aufzublasen, die

Kinder ließen dann am Ende alle platzen. Am Abend sind einige Kinder gekommen und die Paten von Alexander. Schade fand ich, dass nur wenige Gäste da waren, da manche Gäste kurzfristig abgesagt hatten. Doch war die Feier trotzdem gelungen und das Geburtstagskind freute sich über den Kuchen und die Aufmerksamkeit, die wir ihm schenkten. Ein großes Highlight für Alexander und seine Schwester Jovana war das Trampolin, das bei keinem Kindergeburtstag hier in Brasilien fehlen darf.

Mit den Kindern aus Alfredo und Pater Lothar durften wir bei dem Tag der Umwelt auftreten. Mit einer richtig tollen Energie als Gruppe haben die Kinder aus Alfredo die Bühne gerockt und das Publikum begeistert. Die Chorkinder aus Pater Lothar durften nur mit einem gekürzten Programm auftreten, da die Auftritte streng getaktet waren. Aber trotzdem war es ein gelungener Auftritt von beiden Zentren. Für die Kinder war es spannend, andere Gruppen zu sehen, die ihre Präsentation darstellten. Es waren Präsentationen von Ballett bis zu Orchesteraufführungen dabei.



Im Projekt Alfredo kamen die Zahn-Feen mit einem Theaterstück vorbei, um den Kindern dadurch beizubringen, wie wichtig das Zähne putzen ist. Es wurde Ihnen gezeigt, wie sie ihre Zähne richtig putzen sollen. In den folgenden Wochen danach kamen ganz viele Kinder nicht ins Projekt, weil sie zum Zahnarzt mussten, sie hatten Karies.



Von Juni bis Juli finden in Rondonópolis in fast jeder Kirchengemeinde Johannesfeste statt, die sogenannten "festa junina". Bei diesem Fest wird der heilige Johannes gefeiert. So also auch im Stadtviertel Alfredo de Castro. Dort führten die Kinder von nachmittags ihre Theaterstücke auf und den eingeübten traditionellen Tanz des „festa junina“. Dieser besteht aus einem Paartanz. Für das Fest trugen die Mädels und Jungs traditionelle Kleidung. Die Frauen tragen bunte gemusterte Kleider und die Männer Hemd und Hose, manchmal mit Strohhut oder auch ohne. Den Jungs haben wir mit Kajal Bärte gemalt und die Mädels haben sich rausgeputzt und waren total aufgeregt, sich mit Lippenstift und Mascara schick zu machen. Was bei den Mädels nicht fehlen darf sind die 4 schwarzen Punkte auf der Wange.



Für das Projekt Alfredo bereiteten wir mit den Kindern unser Johannesfest vor, das im Juli zur Zeit, wenn mein Vater kommt stattfinden soll. Wir malten bunte selbstgestaltete Flaggen, die wir mit Kleber an langen Fäden aufhängten und wir malten ein großes Plakat mit dem Emblem von Kobra.

Das war es zu meinem Juni. Ganz liebe Grüße eure Rike